

## GROSSPROJEKT

# Forst Kienberg: Alte Gießerei wird zur Oase der Entspannung

Forstgut-Besitzerin Teresa Outhwaite plant in Kienberg ein modernes Hotel mit Spa und Spitzengastronomie.

VON CLAUDIA CHRIST

**GAMING** Derzeit präsentiert sich die alte Gießerei am Gelände von Forst Kienberg bei Gaming noch als verfallende Ruine. Doch Inhaberin Teresa Outhwaite hat in der Zukunft damit Großes vor. Unter dem Arbeitstitel „Slower Austria“ soll hier auf einer Fläche von insgesamt 13.000 Quadratmetern eine Oase für Gastronomie und Wellness entstehen. Ein erstes Konzept wurde gemeinsam mit Christian Walter von „PKF hospitality“ und Architekt Markus Kaplan (**BWM** Designers & Architects) sowie dem Team von DenkMalNeo bereits erstellt. Das renommierte Unternehmen „PKF hospitality“ ist spezialisiert auf die Entwicklung von

Leuchtturmprojekten in der Hotellerie und agiert weltweit.

Konkret sind auf dem Areal der Forst- und Liegenschaftsverwaltung Kienberg ein modernes Boutiquehotel mit 40 Zimmern, ein Restaurant mit Spitzengastronomie sowie ein Spa-Bereich mit Infinity-Pool und einer offenen Feuerstelle im See geplant.

„Das ganze Projekt fußt auf einer Machbarkeitsstudie, die vom Programm „Next GenerationEU“ der Europäischen Union finanziert wurde, einer Standortuntersuchung und Bedarfserhebung und natürlich in Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt“, erklärt Christian Walter.

Ideengeberin für ihr neues Herzensprojekt ist Teresa Outhwaite selbst. Ihre persönliche Handschrift tragen ja auch bereits die 2022 fertiggestellten Ferienapartments und die beiden im kommenden Herbst bezugsfertigen Ferienwohnungen „Haushammer“. „Das neue Projekt wird kein typisches Wellnesshotel und auch kein typisches Seminarhotel werden, hier entsteht etwas ganz Einzigartiges“, betont Outhwaite.

## Spa, Gastro und Experience in Verbindung

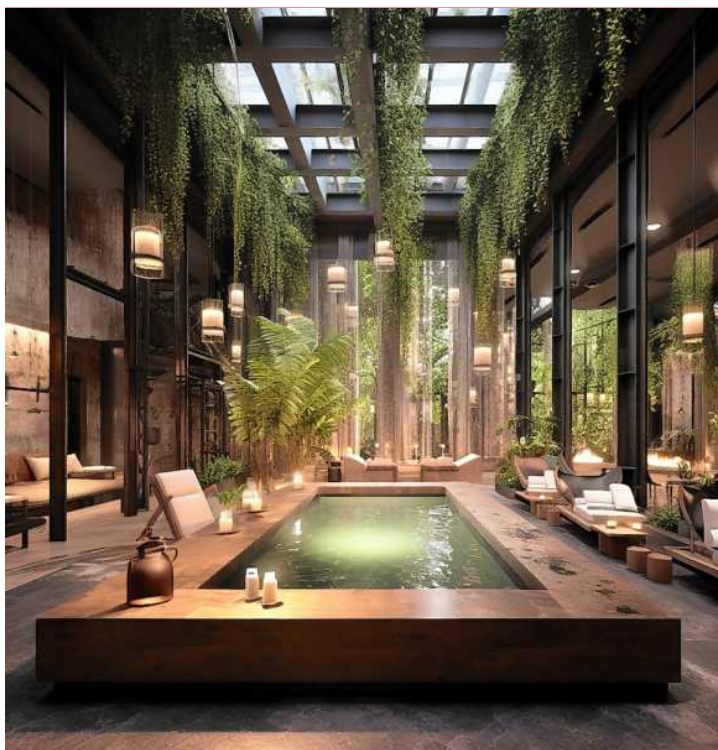
Ein Leuchtturmprojekt, das seinestgleichen sucht, und das neben Gästen aus aller Welt

auch für die heimische Bevölkerung zum einzigartigen Erholungsort (Stichwort Day-Spa) werden soll.

Gebaut werden soll im Industrie-Look und unter Einbeziehung regionaler Firmen. Die Elemente Erde, Feuer, Wasser und Luft werden allgegenwärtig sein, eine Symbiose von Geschichte und Moderne soll geschaffen werden. „Die drei Säulen sind Spa, Gastro und Experience“, meint Christian Walter und führt weiter aus: „Hier soll ein Ort entstehen, an dem sich der Gast nicht nur wohlfühlen, entspannen und ein ausgezeichnetes Essen genießen wird, sondern zudem besondere Erlebnisse erfährt, die ihn aus dem stressigen Alltag entführen.“ Beim geführten Schwammerl suchen oder auch Brot backen sollen die Gäste Entschleunigung erfahren und vollends zur Ruhe kommen.

Die Glanzzeiten der alten Gießerei in Kienberg bei Gaming sind längst vorbei. Das soll sich aber in Zukunft wieder ändern, denn das denkmalgeschützte Gebäude wird zur modernen „Slowness“-Oase umgebaut. Ein Erstkonzept bezüglich des Umbaus ist bereits vorhanden.  
 Fotos: Claudia Christ





- ▲ Nach den Vorstellungen von Inhaberin Teresa Outhwaite und dem Erstkonzept von BWM Designers & Architects könnte der Spa-Bereich nach dem Umbau so aussehen.

Foto: BWM Designers & Architects

Nach dem bereits erstellten Erstkonzept beginnen nun die Planungsphase und die Vorgespräche für die Verwirklichung des einzigartigen Projekts. „Danach geht es in die Detailplanung“, erklärt Christian Walter, der mit einem Baustart schon

im kommenden Jahr rechnet.

Wenn alles nach den Vorstellungen der Inhaberin Teresa Outhwaite und des Projektentwicklers geht, sollte „Die Gießerei“ rund zwei Jahre später als moderne „Slowness“-Oase eröffnet werden.



- ▲ Im alten Hammerherrnhaus neben der Gießerei werden im Rahmen des Gesamtkonzeptes acht Zimmer, eine Gemeinschaftsküche, ein Esszimmer und ein Salon entstehen.